Feuilleton.

† Die zu gestern Abend im K. Hoftheater projectirt gewesene Wiederholung der „Entführung aus dem Serail“ hat nicht stattgefunden. Statt dessen schob man „Troubadour“ ein.

† Von besonders beachtenswerther Seite wird uns geschrieben: „ob es nicht rathsam wäre, am königlichen Hoftheater alle und jede anfängerischen Talente ganz zu vermeiden“. Wir meinen, das schießt weit über das Ziel hinaus. Man glaubt kaum, wie nöthig einem großen Theater-Institut der Zufluß junger (meist strebsamer und temperamentvoller) Kräfte ist. Die Frage aber, welchen Grad die Anfängerschaft überwunden haben muß, bevor sie an einem Institut ersten Ranges verwendbar ist, beantwortet sich leicht. Möchten wir an unserer Bühne Fräulein Proska missen? Sie war ganz Anfängerin, als sie vor Jahresfrist die „Lucia“ sang. Aber Frau Marchesi in Wien hatte die Schülerin als „reif“ entlassen. Fräulein Reuther kam direct aus der Singstunde des Fräulein Auguste Götze, aber sie verstand zu singen. Fräulein Malten, Schülerin des Herrn G. Engel in Berlin, wurde sorgsam bis zu ihrem ersten hiesigen Auftreten vorbereitet, mit welchem Erfolg, ist bekannt. So wenig man einem Jüngling, der das Farbenreiben gelernt hat, die Ausführung eines großen historischen Gemäldes übertragen wird — so wenig gebührt die Mitwirkung in berühmten Kunstwerken einem Sänger, der noch mit dem Farbenreiben beschäftigt ist. Gewissenhafte und unparteiische Erwägung wird hierin immer das Richtige treffen.

† Frl. Natalie Hänisch reiste nach Berlin zu einem längeren Gastspiel mit Hrn. Wachtel am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater. Im October geht die Künstlerin nach Königsberg zum Musikfest. Daß dieselbe in Dresden gar nicht gehört wird, ist sehr zu bedauern und vielleicht wäre bei einer Wohlthätigkeitsvorstellung für Meiningen eine Begegnung des Publikums mit der beliebten Sängerin zu ermöglichen.

† Herr Stabstrompeter Friedr. Wagner ist vom 21. d. bis 11. kommenden Monats mit dem Gardereiter-Musikchor auf einer Kunstreise durch Schlesien begriffen. Die Concerte im kgl. Großen Garten übernimmt in Abwesenheit des vorgenannten Chores das Trompetercher des 1. Reiter-Regiments aus Großenhain unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Müller.

† Die herzogliche Hofbühne in Dessau hat nunmehr auch die „Folkunger“ von E. Kretschmer erworben und will noch vor Weihnachten die Oper geben.

† Karl Gutzkow feierte am 19. September in Wieblingen bei Heidelberg, wo er sich gegenwärtig aufhält, seine silberne Hochzeit. Seine Berliner Freunde haben ihn telegraphisch beglückwünscht. Der Gefeierte hat sich wieder vollständig erholt und wir dürfen hoffen, daß seine Thätigkeit noch lange der deutschen Literatur erhalten bleibt, in welcher er sich ein bleibendes Denkmal gegründet hat.

† Mirza Bodenstedt, der wie bekannt in Loschwitz bei Dr. Baas eine Kur durchmachte, verläßt die freundliche Villegiatur in der er sich sehr wohl gefühlt und geht morgen oder übermorgen nach Meiningen zurück, wo er den Winter verbringen will. Zum Frühjahr kehrt der berühmte Dichter nach Loschwitz zurück.

† Am 27. und 28. September findet in Sondershausen unter dem Protectorat des kunstsinnigen dortigen Fürsten Günther von Schwarzburg ein großes Beethoven-Fest statt. Aus Dresden geht Herr Hofopernsänger Degele und Herr Kammermusiker Kehl zur Mitwirkung hin.

II. Die schnell renommirt gewordene Pianoforte-(Pianino-) Fabrik von Mannsfeldt und Notny ist von Sagan nach Dresden, Falkenstraße Nr. 3, übergesiedelt. Die Pianinos verdienen in der That das ihnen vom Kapellmeister Krebs, Georg Leitert, A. Blaßmann und anderen Notabilitäten gespendete Lob vollkommen, und es ist begreiflich, daß die junge Fabrik mit Aufträgen überhäuft wird. Bei gleicher Vorzüglichkeit sind ähnlich billige Preise (von 200 Thlr. bis zu den elegantesten 300 Thlr.) nicht leicht zu finden. Die auffallende Fülle des Tones dieser Instrumente dürfte dem schwebenden, mit größter Sorgfalt construirten Resonanzboden zu danken sein. Die Spielart ist präcis, die ganze Bauart höchst gediegen und man darf diese vortrefflichen Instrumente mit vollem Rechte auf das Wärmste empfehlen.

† Gegenwärtig sind in den Kunsthandlungen von E. Arnold (Schloßstraße) und Arnold (Altmarkt) die im Brockmann'schen Atelier vortrefflich ausgeführten großen Photographien des Professor Schilling'schen National-Denkmals, welches auf dem Niederwald aufgestellt werden soll, im Schaufenster zu sehen. Professor Schilling ist gegenwärtig in Rüdesheim und läßt durch den Bezirksgeometer Schneider den Platz für das Denkmal abmessen. Im Frühjahr sollen die Grundarbeiten in Angriff genommen werden.

Vermischtes.

* Ein neues Goldlager. Aus Washington wird der „N. fr. Pr.“ von einem Gold-Excitement (Aufregung über neuentdeckte Goldfelder) geschrieben. Aus dem Osten der Rocky Moutains, von den Schwarzen Bergen, kam nämlich die Nachricht, daß der vom gewaltigen Felsenrückgrat vorgeschobene Gebirgsstock, welcher bis an die Grenze von Dakota hinausgeht, Gold enthalte, sowohl Waschgold wie Goldquarz-Adern. Diese Gerüchte fanden um so größeren Glauben, als die Black Hills einen Theil des vertragsweise den Sioux-Indianern reservirten Gebiets bilden, welches durch die Feindseligkeit derselben allen weißen Erforschern und Ansiedlern bisher so gut wie unzugänglich gemacht wurde. Aber auch die offizielle Bestätigung dieser Gerüchte sollte nicht ausbleiben, und zwar haben sie dieselbe soeben in Gestalt eines Berichtes des Cavalerie-Generals Custer gefunden, welcher die Streitkräfte der Vereinigten Staaten im oberen Missourigebiet kommandirt und in dieser Eigenschaft während der letzten Monate eine militärische Expedition nach den Black Hills unternommen hat. Das Resultat derselben läßt keinen Zweifel, daß die Schwarzen Berge goldreich sind, wie große Mühe sich auch die Sioux geben, die Fundorte des begehrten Metalls zu verheimlichen. Da jedoch der Vertrag mit diesen gefährlichen und treulosen Rothhäuten demnächst abläuft und die Regierung freie Verfügung über jene Regionen gewinnt, mithin auch in der Lage ist, die Weißen gegen ihre bisherigen Gebieter in nachdrücklicher Weise zu schützen, so läßt sich mit Bestimmtheit erwarten, daß in Kurzem eine jener Goldwanderungen, wie sie in den letzten fünfundzwanzig Jahren im großen Westen an der Tagesordnung waren, auch nach diesem neuesten Dorado an der Grenze von Wyoming und Dakota ihren Weg finden und sehr bald über jeden Zweifel feststellen wird, ob der Bericht der Custer'schen Expedition in geologischer und mineralogischer Beziehung ebenso zuverlässig sei, wie er es in militärischer zweifelsohne ist. Dieser Nachricht ist noch beizufügen, daß bereits vor 4 Jahren von Wyoming aus eine Expedition nach Dakota ausgerüstet wurde. Die Goldgräber hatten sich bereits festgesetzt, spekulative Köpfe errichteten Läden, kauften Bodenantheile; kurz eine Ansiedlung erhob sich über Nacht in den Schwarzen Bergen, als die Sioux anrückten und dem ganzen Goldfieber ein Ende machten. Die Ansiedler verließen aus Angst vor der Invasion so rasch das neue Terrain, daß die streitlustigen Indianer nur eine verödete Ansiedlung fanden. Bei dieser Gelegenheit verloren auch deutsche Kaufleute, darunter der Bruder eines bekannten Wiener Rechtsanwalts, ihr sauer erspartes Vermögen.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Bern, 22. September, Nachmitt. Der internationale Post-Congreß fixirte die allgemeinen Unionstaxen für Briefe von 15 Gramm auf 25 Centimes, Waarenmuster, Zeitungen und Drucksachen im Gewicht von 50 Gramm auf 7 Centimes, vorbehältlich nach dem Maßstabe der durch Transit erhobenen limitirten Zuschlagstaxe.

Industrie und Geld-Markt.

* In zufriedenstellendster Weise verlief die außerordentliche Generalversammlung der Sächsischen Lombardbank vom 21. September, welche unter dem Vorsitze des Adv. Dr. Albrecht Wolf in Betheiligung von 45 Actionären mit 1714 Actien und 196, resp. bezüglich der späteren Neuwahl des Aufsichtsraths 1714 Stimmen zu dem Zwecke der Berathung und Beschlußfassung über einen von der gewählten Commission ausgearbeiteten Entwurf neuer Statuten einberufen worden war. Nachdem sich die Generalversammlung in länger denn 3-stündiger Debatte über die nur wenig veränderten angenommene Fassung der einzelnen, paragraphenweise vorgelesenen Bestimmungen schlüssig gemacht und die neugewählenden Organe zur endgiltigen Vereinbarung des Statuts mit dem K. Handelsgerichte ermächtigt hatte, erfolgte die Zettelwahl des neugeschaffenen 7-gliedrigen Aufsichtsraths, welcher aus den wiedergewählten Mitgliedern des bisherigen Verwaltungsraths zusammengesetzt ist. Es erhielt Adv. Dr. Wolf 1 1632, Banquier H. Grumbelt 1190, Banquier Otto Harlan 1614, Rentier Herm. Hennig 1606, Rentier Herrm. Mohr 1476, Fabrikant Ludw. Künzelmann 1547 und Major a. D. v. Kochitzki 694 von 1643 abgegebenen Stimmen.

Ausgelooste sächs. Staatspapiere.

Am 15. September 1874 ausgelooste 3 % Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1855, ehemals Sächsisch-Bayersche Eisenbahn-Actien à 100 Thlr. Nr.: 280 461 1291 1647 1908 2095 3008 3741 3768 4627 5374 5449 6037 6088 6420 7074 7134 7169 7878 7706 [illegible]

In früheren Terminen ausgelooste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat, Nr.: 699 1381 1774 1779 3575 3761 4098 5082 5920 [illegible] — Abhanden gekommene Scheine Nr.: 6428 6429 6430 [illegible]

Am 15. Sept. 1874 ausgelooste 3 % Steuercredit-Cassenscheine, landschaftl. Obligationen vom Jahre 1830, à 1000 Thlr. Nr.: 33 76 101 120 206 240 476 569 [illegible]

In früheren Terminen ausgelooste, deren Verzinsung aufgehört hat: à 1000 Thlr. Nr.: 1908 2350, à 500 Thlr. Nr.: 12 408 523 [illegible] — Abhanden gekommene Scheine: [illegible]

Augen-Klinik von Dr. Edmund Weller, Seestraße 21, 11—1 u. 2—3 Uhr. Armen (11—12) Freikur.

Dr. Th. Block, Specialarzt für Zahnersatz, Plombirungen ꝛc. Atelier: Bürgerwiese 14, I. Sprechst. von 10—4 Uhr.

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden-Antonstadt, Bachstr. 8. Für Brust-, Unterleibs-, Nerven-, Hautkranke ꝛc. Winter u. Sommer geöffnet, Prospecte gratis.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee ꝛc. (Sicherste und mildeste Cur). Breitestraße 1, 3. von 9—½1 Uhr.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: A. C. Voigt, früher Assistent im 3. Lazareth.

Dr. med. Josné, Seestraße 16, II. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—12, 2—6.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen, Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Seestraße 8, II. Sprechst. 8—10 Vorm., 12½—4 Nachm.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme A. Götzel, Dresden, am See 14, II.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist Carl Kunde, Pirnaischestr. 24.

Pianinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schössergasse 19, II.

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

Böttcherwaaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt Marx, Friesengasse Nr. 3.

Kleiderstoffe, gut und billig, in modernen Farben und Mustern zu Fabrikpreisen Friesengasse 3, I.

Das Tischler- u. Polstermöbelmagazin der Kraske u. Knepper, Hauptstraße 18 (Bienenkorb) empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf bei billigster Preisstellung gen. Beachtung.

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von
4³⁵ 6 12 3 6³⁰*	Annaberg	8⁴⁵ 11⁴⁰ 2⁵⁵ 7²⁵* 10⁴⁵*
4²⁰* 6³⁰ 10³⁵ 3¹⁵ 6³⁰*	Berlin	12 5 7* 10¹⁵* 12¹⁵*
1⁵* 6 9³⁰ 12⁴⁵ 2 4 6⁵⁰* 7⁴⁰* 11¹⁰*	Bodenbach (Altst.)	8³⁵* 7⁵⁵ 9⁵⁵ 10²⁵ 12³⁵ 25 5³⁰ 7²⁰* 10⁵*
9¹⁵ 11⁰ 11¹⁵* 12⁸⁷*	Breslau	3⁴⁵* 5³⁵* 2¹⁵ 5³⁵ 9³⁵*
4²⁵* 6 9¹⁰ 12 3 8³⁵*	Carlsbad (via Eger)	8¹⁵ 11⁴⁰ 7²⁵* 10⁵* 10⁴⁵*
1⁵* 6 12⁴⁵ 4	do. (via Dux-Komotau)	2⁵ 7²⁰* 3³⁵* 10²⁵*
4²⁵ 6 9¹⁰ 12 3 6³⁰* 8⁵⁵* 7³⁰ 2²⁵ 7³⁵*	Chemnitz (via Freiberg) / do. (via Döbeln)	[illegible]
5⁴⁵* 9³⁰ 12 6³⁰*	Cottbus	11 5 7* 12¹⁸*
4²⁵* 6 9¹⁰ 12 3 8³⁵*	Elster (Franzensbad)	8¹⁵ 11⁴⁰ 4³⁰ 7²⁵* 10⁵* 10⁴⁵*
42 5* 6 9¹⁰ 12 3 6³⁰* 3⁵⁵*	Freiberg	[illegible]
6 9¹⁵ 11⁰ 5 8* 11¹⁵* 12⁸⁷*	Görlitz (Neust.)	[illegible]
5⁴⁵* 9³⁰ 2⁵⁰ 6* 6³⁰* 10⁴⁰*	Großenhain	[illegible]
6 12 3 6³⁰*	Hainichen	8¹⁵ 11⁴⁰ 4³⁰ 7²⁵* 10⁴⁵*
7³⁵ 8⁸⁵ 11⁰ 5 10⁴⁰*	Kamenz	6⁵⁵ 9⁵⁰ 2¹⁵ 5³⁵ 9¹⁵*
7⁹⁰ 12³⁵ 2²⁵ 5 (7⁵⁵* u. Leisnig)	Leipzig (via Döbeln)	[illegible]
4³⁵* 5⁴⁵* 9³⁰ 12 2⁵⁰ 6* 6³⁰* 10⁴⁰*	do. (via Riesa)	8¹⁵ 11 11³⁰ 3²⁰ 5⁴⁵ 9¹⁵* 10⁴⁵* 12¹⁰*
7³⁰ 8¹⁵ 11¹⁰ 12²⁵ 2²⁵ 5 7⁵⁵* 11*	Meißen	[illegible]
4²⁵* 9¹⁰ 3 8⁵⁵*	München (via Hof)	11⁴⁰ 7²⁵* 10⁵*
4²⁵* 3 8⁵⁵*	do. Eger	8¹⁵ 11⁴⁰ 10⁵*
1⁵* 6 12⁴⁵ 4	Prag	3⁴⁵* 12¹⁵ 2⁵ 7²⁰* 10⁵*
6 7³⁵ 8⁵⁵ 9¹⁵ 11⁰ 3⁴⁵ 5 8* 10⁴⁰* 11¹⁵*	Radeberg	[illegible]
6 9¹⁰ 10³⁰ 12 11⁵ 3 6³⁰* 8⁵⁵* 10³⁰*	Tharandt	6⁵⁵ 8⁵⁵ 11⁴⁰ 12⁴⁵ 2⁵⁵ 4³⁰ 7²⁵* 9¹⁵* 10⁴⁵*
1⁵* 6 9³⁰ 12⁴⁵ 4	Teplitz (Altst.)	3⁴⁵* 9¹⁵ 10³⁵ 12³⁵ 2⁵ 7³⁰* 10⁵*
1⁵* 12⁴⁵ 4 (7⁴⁰* vb. Jungbunzl.)	Wien (Altst.)	3⁴⁵* 2⁵ 12³⁵ (9¹⁵ v. Jungbzl.)
6 9¹⁵ 11⁰ 5 8*	Zittau (Neust.)	8³⁰ 10⁵⁰ 2¹⁵ 5³⁵ 9¹⁵*

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang vom		Ankunft am
5⁴⁰* 8⁵⁰ 9⁴⁰ 11⁵⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 7³⁵* 10¹⁰* 10⁵⁰* 12⁰*	Böhm. Bahnhof.	12¹⁵* 4⁵* 5⁴⁰* 9⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 2³⁵ 3⁵⁰ 5³⁵ 7³⁵* 9⁵⁰* 11⁵*
12¹⁰* 12³⁰ 3⁴⁰ 7³⁵* 10⁶⁵* 3⁶⁵* 5⁴⁰* 8⁵⁰ 11⁰ 2³⁵ 5⁴⁰ 9⁴⁰*	Leipz. Bahnhof / Schles. Bahnhof	3⁵⁰* 9³⁰ 2³⁰ 10³⁰* 9⁰ 12⁵ 3²⁰ 4⁵⁰ 7⁴⁰* 11⁰* 12¹⁰*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Gemäldegalerie (Museum). Sonnt. u. Feiert. 11—2 Uhr. Dienst., Donnerst., Freit. frei. Mittw., Sonnab. 5 Ngr. von 10—4 Uhr. Montag geschlossen.
Museum der Gypsabgüsse (Zwinger). Wochent. 10—2 Uhr. Montag u. Donnerstag frei, übrige Tage 5 Ngr.
Kupferstichsammlung (Museum). Wochent. auß. Mont. 10—2 Uhr. Dienst., Donnerst., Freit. frei. Mittw., Sonnab. 5 Ngr. Mont. u. Mittw. freier Eintritt f. Künstler.
Hist. Museum (Zwinger). Sonnt. u. Feiert. 11—2 Uhr. Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 9—1 Uhr. Entree 5 Ngr. Führungen 1—6 Personen 3 Thlr., Mittw. 9—4, Wochent. außer Sonnab. 9—1, 1—4.
Mineralog. u. geolog. Museum (Zwinger). Wochent. 10—12 Uhr. Dienst., Freit. frei, übrige Tage 5 Ngr.
Naturhistorisches Museum (Zwinger). Mont., Mittw., Donnerst., Sonnab. 9—2. Dienst., Freit. 9—10. Anthropologische Sammlung (Zwinger) Dienst., Freit. 9—11.
Grünes Gewölbe (k. Schloß). Sonnt. u. Feiert. 11—2, Mont., Mittw., Donnerst., Sonnab. 9—1, Entree 10 Ngr. Führungen 1—6 Pers. 3 Thlr. Dienst., Freit. 9—1.
Gewehrgalerie (Augustusstr. gr. Stallgeb.) Dienst., Freit. 9—1, Eintr. frei, Führungen 1—6 Pers. 2 Thlr., Wochent. außer Dienst. u. Freit. 9—1.
Porzellan- u. Gefäß-Sammlung (Japan. Palais). Wochent. 9—2 Uhr Führungen 1—6 Pers. 2 Thlr.
Antikensammlung (Japan. Pal.) 10—2, Mittw., Sonnab. frei, übrige Tage 5 Ngr.
Bibliothek (Japan. Palais). Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 9—1, Mittw. u. Sonnab. 9—11, 2—4. Eintr. für jeder frei. (Führungen à Person 5 Ngr.)
Mathemat. physikal. Salon (Zwinger). 9—12 Uhr. Mittw. 5 Ngr., Sonnab. frei.
Rietschel-Museum (Palais des Großen Gartens). Nachm. 1—3 Pers. 15 Ngr.
Anthropol. Sammlung. Wochentags von 11—12 Uhr.
DRESDNER SPRACH-COLLEGIUM (College of Languages), Prager Strasse Nr. 50

Dampfboote.	Abgang bis		Ankunft von
	6 10	Tetschen	1⁵⁵ 6¹⁵
	6 10	Herrnskretschen	1⁵⁵ 6¹⁵
	6 10 1	Schandau	9³⁰ 1⁵⁵ 6¹⁵
	6 10 1	Rathen-Wehlen	9⁵⁰ 1⁵⁵ 6¹⁵
	6 10 1 2 5	Pirna	[illegible]
	6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6³⁰	Pillnitz	[illegible]
	6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6³⁰ 7³⁰	Nieder-Poyritz	[illegible]
	6 7 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6³⁰ 7³⁰	Loschwitz-Blasewitz	[illegible]
	8 10 2³⁰ 5	Meißen	9⁴⁰ 12⁴⁰ 4 6¹⁵
	7³⁰	Riesa	12⁴⁵

Fahrten von Abends 6 Uhr bis früh 5 Uhr 59 Min. sind fett gedruckt.

Kaiserl. Telegraphenstationen in Dresden: 1) Postgebäude, 2. permanent geöffnet; 2) Annenstraße 16, erste Etage, im Sommer v. 7 Uhr früh, im Winter von 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abends geöffnet; 3) kleine Packhofstraße 6a, in der sogenannten Schmelzmühle, geöffnet an Wochentagen und an auf Wochentage fallenden Festtagen im Sommer von 7 Uhr früh, im Winter von 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

Dresdner Börse am 22. September 1874.

Die heutige Börse verkehrte auf den meisten Gebieten in recht fester Haltung, obgleich die Umsätze an Lebhaftigkeit viel zu wünschen übrig ließen. Am animirtesten zeigten sich allenfalls Prioritäten und Industriepapiere, während die übrigen Gebiete als still bezeichnet werden müssen. Auch in internationalen Speculationseffecten konnte sich trotz der, gar nicht ungünstigen Stimmung ein nennenswerthes Geschäft nicht entwickeln. Vernachlässigt zeigten sich Baugesellschaften, die demungeachtet ihre letzten Course behaupten konnten. Oesterreichische Banknoten unverändert.

Dresden, 22. Septbr. G.

Staatspapiere und Fonds.	
K. Sächs. Staatspapiere	
von 1830 3%	94¼
von 1855 3%	84¾ b
von 1847 4%	99½ b
1852/68 4% groß	99½ b
1852/68 4% klein	99½ b
v. 1869 4% groß	104
v. 1869 4% klein	99¾ G
1870 (Rlb. 2) 4%	99½ G
v. 1867 5% groß	100¼ b
v. 1867 5% klein	100½ G
Albertsb.-Prior.	103 G
Sächs. Schles. Eisb.	101 b
Löbau-Zittau Eisb.	101 b
Löb. Zitt. C. Lit. B.	99¾ G
Landrentenbrief gr.	101¾
Landrentenbrief kl.	99
Landeskultur-Rent.	99½
Preuß. cons. Rente	—
Dresd. Stadt-Sch.	101¼
Dresd. 24. Sch. 4%	105¾ G
Chemnitzer Anl.	102¾ G
Freiberger Anleihe	96½
Sächs. erbl. Pfandb.	97½ G
Lausitzer Pfandb.	97
do. do. 4½ %	101½
Ludw. Pfdb. Kündb.	99½
Ludw. Pfdb. Unkdb.	96½
do. Credit. unkdb.	96
Pomm. unkb. Hypbr.	102½
Pr. B.-C.-Pfdb. I. 2.	102½
do. 3. Serie	101
Russ. Bodencredit	90¾
Stett. Nat.-Hyp.	100
Amerik. ⁵/₂₀ Bonds	99¾ G
Oestr. Papierrente	65½
Oestr. Silber-Rente	69 b
Oestr. Loose 1860	108½
Ital. Staatsanl.	—
Oestr. Banknoten	92½
do. Silbergulden	96½
do. ¼ Silberguld.	96¾

Eisenbahn-Actien.	
Berlin-Görlitzer	88
Galiz. Carl-Ludw.	113¾
Leipzig-Dresdner	223¾
Oestr. Franz. Stb.	—
Rechte Oderufer	—
Rumänische Eisenb.	39½
Südöstr. Lombrd.	—
Südöstr. Lomb. alt	99¾

Eisenbahn-Prioritäten.	
Leipzig-Gaschwitz	79
Ruhla-Thüring.	40 G
Zwickau-Falkenstein	31½ b
Chemn.-Aue-Adorf	3¾
Chemnitz-Komotau	71½ G
Leipzig-Dresd. 4%	97 G
Leipz.-Dresd. 4½ %	101¾
do. do. 5%	105¼
Aussig-Teplitz 1871	99¼
Aussig-Teplitz 1872	99½
Aussig-Teplitz S. C.	97
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehrader C.	93 b
Buschtiehr. v. 1871	—
Buschtiehr. v. 1872	86½ G
Dux-Bodenbacher	85½ G
Dux-Bdb. von 1871	78½ G
Drau-Donau	—
Albrecht-Bahn	—
Carl-Ludwigb. alte	98¾
C. Ludw. B. 2. Emiss.	—
C. Ludw. B. 3. Emiss.	103⅛ b
Graz-Köflacher	—
do. do. 2. Emission	—
Franz-Josefs-Bahn	—
do. 2. Emission	—
Kais. Elisabethbahn	90¾
Kaschau-Oderberg	81
Rudolfsbahn, alte	87¾ G
Rudolfb. v. 69, neue	86½ G

	G.
do. 3. Emission	81½ G
Bruck-Ugern, neue	77½
Lemb.-Czern. Jassy	77½ G
Lemb.-Czern. J. 4. Em.	74½ G
Leoben-Vordern.	50 B
Lundenb.-Grussb.	56 B
Lundenb.-Grussb. 72	52½ b
Mähr.-Schl. Centralb.	35½
Mähr.-Schl. Centr. 72	—
Mähr. Grenzbahn	50
Oestr. Franz. alte	317¾ G
Oestr. Franz. neue	—
do. do.	—
Oestr. Nordwestb.	80¾ b
Oest. Nordb. Lit. B.	74¾
Prag-Duxer	40
do. do. Emiss. 72	—
Pilsen-Priesener	—
Südöstr. Lomb. alte	252¾ b
Südöstr. Lomb. neue	250¼
Südöstr. Lomb. 5%	57¾ b
Tarnow-Leopol. Prag	—
Ungar. Nordostb.	71¼ G
Ostbahn, ungar.	—
Ung. gal. Verb. B.	—

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Deutsch. Credb. Lpz.	167
Berliner Lombardbk.	—
Chemn. Bankverein	81
D. Ebert. u. Wechslbk.	—
Dessauer Creditbk.	—
Dresdner Bank	93½
Dresd. Handelsbank	77
Dresd. Wechslerbk.	67¾
Geraer Bank	—
Ger. Hand. u. Credb.	78¾
Leipzig. Bank	124¾ G
Leipz. Discontobank	—
Leipzig. Vereinsbank	—
Leipzig. Wechslerbk.	—
Leipz. Depositenbk.	—
Magdbg. Wechslbk.	—
Oberlausitzer Bank	—
Oestr. Cred. 160 fl.	—
Oestr. Credit. pr. St.	150½ b
Sächs. Bank	137¾
Sächs. Bankverein	89
Sächs. Creditbank	88
Sächs. Lombardbank	92½ G
Sächs. Maklerbank	—
Weimarische Bank	—
Zwickauer Bank	82

Baugesellschaften.	
Bau- u. Grundcred.	—
Bauverein Gr. Gart.	—
Baubl. Landerwerb	29½
Chemnitz. Baugesl.	—
Dresdner Bauges.	20½
Dresdner Westend	44 G
Leipz. Immobilgs.	—
Leipziger Baubank	—
Plauen. Prinzenaue	—
S. Eisenb. Bauges.	—
Dresdner Baugesl.	—

Industrie-Actien.	
Bayerisches Brauh.	71¾
1. Calmb. Export-Br.	—
Felsenkeller Br.	287 G
Feldschlößchen Br.	285
Gambrinus-Br.	78½ G
Geraer Brauerei	109½
Hofbrauhaus	[illegible]
Löbauer Brauerei	42
Medinger Brauerei	15 B
Meißner Felsenk. Br.	51½
Plauen Lagerkeller	122 B
Radeberg. Bierbr.	115 B
Reisewitzer Br.	228½
Societ. Brauerei	218 B
Sortiet-Brauerei	[illegible]
Dresd. Pferdebahn	50½
Elbdampfschifffahrt	157 B
Frankfurter Fabrik	10 B
Reißenstädter	110

	G.
Sächs. Dampfsch.	164 B
Chemnitz. Papierfb.	45 B
Dresdner Papierf.	130 B
Kempt. Papierf.	42 B
Kühnheider Papierfb.	—
Potschapler do.	17
Weißenthal do.	50
Penig. Patent-Papierfb.	158¼ B
Schachts do.	52
Thode'sche do.	107
Bet. Bautzner do.	137½
Weißenborner do.	40
Jute-Spinnerei	179½ b
Lbr. Zimmermann	51¾
Chemn. Akt. Vulkan	45 B
Dresd. Spinnfab.	59
Dresd. Bierfabrik	69½
Großh. Lieburg	—
Sandammer	69½
Leipziger Wollkämm.	55 B
Leipz. Pferdeb. 28. 5	—
Maschinen-Bauverein	24½
Maschinenf. Germania	84
Meißner Jacobi	35½
Meißner Leinfab.	96
Saxonia, Radebg.	13
Dippold. W. Lauer	57
Säch. Harmann	85½
S. Webstuhlfabrik	64½
Hohenstein	102 B
Zittau. Maschinenfbr.	—
Sächs. Maschinenf.	61 B
Chemnitzer Dreiler	64½
Vgt. Tüllfabrik	—
Tabakfab. Collenb.	75 B
Tabakfabrik Waller	31½
Bautzner Tuchfabrik	36½
Chem. Fab. Pfahn	18 B
Chem. Akt. Fab.	41½
Actien-Mühlenwerk	—
Dresd. Lederfabrik	97 B
Dr. Strohh. u. Sar. F.	110½ B
Germania, Leipzig	—
Hotel Bellevue	101
Lederfabrik Thiele	93½
Mech. Kratzenfab.	76 B
Meißner Ofenfabr.	134½
Riebeck. Chamot.	134 B
Holzind. Radenau	85
S. Kammgarnfabr.	51
S. Lederindustrie	50
Kunstfabrik	—
E. Nikolai Textilfab.	55½ B
E. Tuchfabrik	45 B
S. Wollgarnfabrik	37
Südost. Baugesellsch.	37
Sächs. Gußstahl	—
Marienb. Glashütten	52 B
Dresd. Strohhutfbr.	30½
Vogtl. Spinnerei	70 B
Kirchner Mühlenwerk	—
Sächs. Eisenbahnen	175 B
Potschappler Koh.	48

Industrie-Prioritäten.	
Albert-Theater	99½
Waldschlößchenbrauh.	91½
Dresd. Schlachthof	100¾ b
Dresdner Papierfabr.	101¾
Felsenkeller Brauerei	—
Feldschlößchen Br.	—
Hofbrauhaus	97
Hamb. Eisenbahnbl.	101 B
Kabinet Papierfabr.	65
Medinger Brauerei	98¾
Plauen Lagerkeller	101¾ G
Radeberger Brauerei	101¾
Reisewitzer Brauer.	103
Saxonia, Eisenwk.	19
E. Glashüttenfabrik	—
Holzind. Radenau	—
E. Lederindustrie	98
Schindler Papierf.	96 B
Societätsbrauerei	101⅛ B
Thode Papierfab.	—
Bautzn. Papierfabr.	102½ B
Werkzeug-Masch.-F.	99¾

Leipzig, 22. Septbr. G.	
5% Dresdner Anl.	105¾
Kgl. Sächs. Staatspapiere	
von 1855 3%	85½
von 1847 4% groß	99¾
von 1852 4% groß	99¾
von 1852 4% klein	99¾
v. 1852/68 4% groß	104
von 1870 4%	99¾
von 1867 5%	100¾
Schles. Eisenb. Act.	103½

	G.
Landrentenbriefe	99½
Leipzig-Dresdner	223
Löbau-Zittauer	54½
Magdeburg-Leipz.	255½
Thüringische	121
Deutsche Credit	162
Leipziger Bank	124¾
Leipziger Discont	64
Leipziger Wechslerbk.	80½
Leipzig. Vereinsbk.	92½

	G.
Sächsische Bank	137
Sächs. Creditbank	88
Dresdner Bank	93½
Weimarische Bank	96½
Oestr. Banknoten	92½
Wien 3 Monat	91½
20 Francs	5 12
Holl. Ducaten	— —
Kais. Ducaten	3 6 9½
richtig	

Berlin, 22. Septbr. G.	
Schluß-Course. 1. Dep.	
Pr. 4½% consl. Anl.	105½
Staatsschuldscheine	92½
Oestr. Silberrente	69¾
Oestr. Papierrente	65½
Oestr. 60er Loose	108½
Russ. Bodencredit	90½
Amerikaner	99½
Italien. Rente	67½
Disconto Commdt.	192½
Meininger	107½

	G.
Oestr. Creditactien	150¾
Preuß. Bankanth.	191
Staatsbahn	192½
Lombarden	86½
Galizier	113½
Rumänier	39½
Dortmund. Union	61½
Laurahütte	142
Wien kurz	92½
Wien lang	91½
Petersburg kurz	93½

	G.
Petersburg lang	92
Amsterdam kurz	143½
Amsterdam lang	142½
Belgien kurz	81½
Belgien lang	80½
London lang	20½
Paris kurz	81½
Oestr. Banknoten	92½
Russische Banknoten	94½
fest.	
Bahnen Gattdder.	

Berlin, 22. Septbr. G.	
Schluß-Course. 2. Dep.	
Leipziger Credit	160½
Berl. Bankverein	92½
Chemn. Bankver.	80½
Darmstädt. Bank	163
Dresdner Bank	93½
Dresd. Wechslerbk.	67
Geraer Bank	114½
Geraer Creditbk.	70½
Sächsische Bank	137
Sächs. Bankverein	89
Sächs. Creditbank	82½
Weimarische Bank	98½

	G.
Bergisch-Märkische	95
Berlin-Anhalter	131½
Berlin-Dresdner	65½
Berlin-Görlitzer	89
Berlin-Potsdam	107½
Berlin-Stettiner	151½
Böhm. Westbahn	99½
Breslau-Freiburg	106
Cöln-Mindener	134½
Elisabeth-Bahn	91½
Franz-Josef B.	92
Magdebg.-Halberst.	109½
Mainz-Ludwigshafen	140½

	G.
Oberschlesische	171
Rechte Oderufer	121½
Reichenb.-Pardubitz	77
Rheinische	141½
Thüringer	121½
Hartmann	80½
Laurahammer	69½
Rumänier	45½
Zimmermann	82
Oestr. Silbergulden	161½
still.	

Berl. Producten, 22. Sept.	
Wetter: —.	
Weizen loco	59—74 G.
Septbr.-Octbr.	61½
April-Mai	192 M. — B.
4,000 gek.	
Roggen loco	46½
Septbr.-Octbr.	47½

Octbr.-Novbr.	47½
April-Mai	145 M. — B.
8,000 gek., fester.	
Spiritus loco	24½
September	25½
Septbr.-Octbr.	22½
April-Mai	59 M. 50 Pf.
360,000 gek., flau.	

Rüböl loco	18
September-Octb.	18
Octbr.-Novbr.	18
April-Mai	58 M. — Pf.
fester.	
Hafer loco	
Septbr.-Octbr.	57½
April-Mai	161 M. — Pf.

Wien, 22. Septbr.	
Rente	71,35
Silberrente	74,55

1860er Loose	109,00
Bankactien	994,00
Creditactien	219,00

London	109,85
Silbercoupons	101,00
Napoleonsd'or	8,78½

Bank-Discento in: Amsterdam 3½%. Augsburg 4½%. Berlin 4%. do. Lombard 5%. Bremen 3½%. Brüssel 3½%. Dresden 4½%. do. Lombard 6%. Frankfurt a. M. 3½%. Hamburg 3%. Leipzig 4½%. do. Lombard 6%. London 3%. Paris 4%. Petersburg 5%. Wien 5%.

Liverpool, 21. Septbr. Baumwolle (Schlußbericht): Umsatz 12,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Ruhig. Surats matt.

Durchschnitts-Marktpreise des Dresdner Central-Schlachtviehmarktes, 21. Septbr. Rinder, beste Waare à Ctr. Fleischgewicht 22—24, mittle do. 18—19, geringe do. 16—17 Thlr. Schweine, beste Waare à Ctr. Fleischgewicht 22—24, geringer do. 19—20 Thlr. Hammel, beste Qualität à Paar 21—23, mittle 16—17 Thlr., mittler 12—13 Thlr. Kälber, 50 Pfd. Fleischgewicht 11—12 Thlr.

Moritz Kunzmann, Bank-Geschäft,

Dresden, Jacobsgasse Nr. 11 erste Etage.

Reelle, coulante Bedienung.

Ed. Bauermeister. Zwickau. Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf von Kohlen-Actien.